

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Rott eröffnet um 20:10 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 27 Ratsmitglieder anwesend.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

a) Frau Voigt erkundigt sich im Namen der Bürgerinitiative, ob den Ratsmitgliedern bekannt sei, dass es 3 Erdbeben gegeben habe.

Ratsvorsitzender Rott erklärt, dass über die Erdbeben in den Zeitungen berichtet wurde und daher allen Mitgliedern bekannt sei.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

b) Herr Klukowski erkundigt sich, ob die Ratsmitglieder über Haushaltsabweichungen informiert werden.

SGBgm. Hesse erläutert, dass der Rat über über- und außerplanmäßige Ausgaben beschließt. Ein aufwendiges Berichtswesen wurde bisher nicht eingeführt. Insbesondere bei Abweichungen bei den Steuereinnahmen werde er vom Kämmerer informiert.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates am 17.12.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Samtgemeinderates am 17.12.2015 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. S.1.17.M600-

SGBgm. Hesse verweist auf die vorliegende Liste.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste i. S.
„Beschaffung eines Seismographen“,
a) Entscheidung über den Heranziehungsantrag,
- DS-Nr. S.4.17.595 (SGA 04.02.2016, TOP 6)**

Ratsvorsitzender Rott erklärt, dass der SGA keine Beschlussempfehlung beschlossen habe.

Zunächst ist über den Heranziehungsantrag zu entscheiden.

Beigeordneter Mensen begründet den Antrag mit dem besonderen öffentlichen Interesse an einer öffentlichen Beratung.

Ratsvorsitzender Rott lässt über den Heranziehungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 25 dafür, 2 Gegenstimmen

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste i. S.
„Beschaffung eines Seismographen“,
b) Sachentscheidung.**

Beigeordneter Mensen erklärt, dass man könne der Auffassung sein, es handele sich um die Zuständigkeit der Samtgemeinde. Frau Voigt hat in der Einwohnerfragestunde ja bereits auf die Problematik hingewiesen. Die Beweislast liegt bei den Geschädigten. Es ist schwierig, Auskünfte vom Landesbergamt zu bekommen. Die mit dem Seismographen ermittelten Daten könnten zum Beispiel im Internet veröffentlicht werden.

Entgegen der Auffassung des Ratsmitgliedes Dr. Strassner hält Ratsmitglied Künнемeyer eine Anschaffung nicht für sinnvoll, da die so ermittelten Daten nicht als Beweis akzeptiert würden. Er weist daraufhin, Zahlen über Erdbeben und deren Stärke vorliegen.

Ratsmitglied Dr. Strassner erklärt, Daten seien schon jetzt im Internet abrufbar.

Auch Beigeordneter Metz zweifelt an der Verwertbarkeit der selbst ermittelten Daten.

SGBgm. Hesse sieht keine Zuständigkeit der Samtgemeinde. Sollte sich die Bürgerinitiative dazu entschließen, ein solches Gerät anzuschaffen, könne sie einen Zuschussantrag stellen.

Ratsvorsitzender Rott lässt über den Antrag der Grünen Liste abstimmen einen Seismographen anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 21 dagegen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Ausfallbürgschaften

a) für die Darlehensaufnahme im Jahre 2016 der BTE Bremen-Thedinghauser-Eisenbahn GmbH

b) für die Förderung von Ersatzinvestitionen durch das Eisenbahnbundesamt (EBA)

-DS-Nr. 5.2.17.599

(SGA 04.02.2016, TOP 11)

Ratsvorsitzender Rot lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

a) Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt zur Sicherung der für die Finanzierung der Investitionskosten

2016 der BTE Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH aufzunehmenden Kapitalmarktmittel

in Höhe von bis zu 250.000 € eine Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von 68.800 €

vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ($250.000 \text{ €} \times 80 \% = 200.000 \text{ €} \times 20 \%$ iger Anteil der SG = 40.000 €).

Abstimmungsergebnis: 24 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung

b) Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt zur Sicherung der von dem Eisenbahnbundesamt für Zuwendungen für Ersatzinvestitionen geforderten Bürgschaften folgende Ausfallbürgschaften:

für 2014: 8.442 € ($42.210 \text{ €} \times 20 \%$)

für 2016: 19.680 € ($98.400 \text{ €} \times 20 \%$)

Abstimmungsergebnis: 24 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Auflösung der Breitband

Landkreis Verden GmbH.

-DS-Nr. S.WiFö.17.602 (SGA 04.02.2016, TOP 12)

Ratsvorsitzender Rot lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Samtgemeinderat beauftragt den Samtgemeindebürgermeister, in der

Gesellschafterversammlung der Breitband Landkreis Verden GmbH der Liquidation der Gesellschaft zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2016 einschl. plan sowie über den Stellenplan 2016 der Samtgemeinde;

-DS-Nr. 5.2.17.568, S.2.17.568.M1, S.3.17.M573, S.1.17.589, S.2.17.568.M2 und S.3.17.M591

(Ausschuss f. Feuerschutz 01.12.2015, TOP 5;

Ausschuss f. Umwelt, Wasserwirtschaft, Bau u. Planung 03.12.2015, TOP 4;

Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft u. Soziales 10.12.2015, TOP 9,

Ausschuss f. Schule, Kultur u. Sport 15.12.2015, TOP 6;

Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft u. Soziales 19.01.2015, TOP 6;

SGA, 04.02.2015, TOP 17)

SGBgm. Hesse dankt Ratsvorsitzenden Rott für die souveräne Sitzungsleitung und dem Rat für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Sie Samtgemeinde steht durch den Abbau alter Kredite besser da. Die Samtgemeindeumlage beträgt seit 2015 39 %. Auch das vorläufige Ergebnis 2015 mit rund 500.000 € ist beachtlich, ohne Aufgaben vernachlässigt zu haben. Ein wesentlicher Bereich sind die Krippen. Hier steht im Jahr 2016 der Ausbau in Riede und ein Jahr später die Erweiterung in Thedinghausen an. Die Schulen in der Samtgemeinde sind überdurchschnittlich ausgestattet. Auch der Feuerwehrbereich zeigt ein positives Bild. Fahrzeuge wurden 2015 bzw. werden in 2016 angeschafft. Gerätehäuser wurden fertiggestellt, befinden sich im Bau oder in der Planung. Auch im Bereich des Tourismus hat sich in den letzten Jahren einiges getan. So ist die Gastronomie am Erbhof auf einem guten Weg. Der vorliegende Ergebnishaushalt 2016 schließt positiv ab und der Finanzhaushalt ist solide finanziert. Es besteht zumindest die Möglichkeit, dass eine Neuverschuldung nicht notwendig wird.

Beigeordneter Thies dankt für die gute Zusammenarbeit. Der Haushalt 2016 zeigt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Notwendige Investitionen werden auch in den nächsten Jahren im Feuerwehrbereich notwendig sein. Neben dem Ausbau der Krippen ist auch der Ausbau des Rathauses erforderlich. Der Haushalt 2016 enthält auch den 1. Bauabschnitt, den Ausbau des Packhauses. Es wird aber auch in der Zukunft noch Herausforderungen geben, wie z.B. die Flüchtlingsbetreuung. Die SPD wird dem vorliegenden Haushalt 2016 zustimmen.

Beigeordneter Metz erklärt, dass er als 3. Redner die Ausführungen nur wiederholen könnte. Er dankt daher den Mitbürgern und den Initiativen in der Samtgemeinde, die sich für die Flüchtlinge engagieren. Die Problematik wird uns noch lange beschäftigen. Sein Dank gilt auch für den Samtgemeindebürgermeister sowie der Verwaltung.

Beigeordneter Mensen dankt ebenfalls der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er weist daraufhin, dass man sich über die Notwendigkeit des Rathausumbaus geeinigt habe. Dadurch wird die Barrierefreiheit erreicht. Gleichzeitig verbessern sich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter. Zu begrüßen ist ebenfalls, dass im vergangenen Jahr eine Lösung für die Gastronomie gefunden wurde. in Ratsinformationssystem ist in der Umsetzungsphase. Dadurch

werden sich die Arbeitsbedingungen der Ratsmitglieder verbessern. Ein positiver Aspekt ist auch die Photovoltaikanlage auf der Gudewill-Schule, die durch den Eigenverbrauch sich amortisieren wird. Beim Kanalbau wird durch die vorgesehenen Investitionen über kurz oder lang eine Gebührenanpassung notwendig werden.

Die Zuständigkeiten im Bereich Kinderbetreuung ist unbefriedigend:

Ü3 = Gemeinden, U3 + Springer = Samtgemeinde

Außerdem bestehen ungleiche Gebühren.

Wunsch an die neuen Räte: hier eine Lösung zu finden.

Ratsmitglied Strassner erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde. Die Kosten für den Krippenbau Thedinghausen sind seiner Meinung nach zu hoch, zumal nur 2 weitere Plätze geschaffen werden. Außerdem kritisiert er den Verlustausgleich sowie die Bürgschaften für die BTE.

Ratsmitglied Schümann kündigt an, dass auch er sich enthalten werde.

Grund: der aufgeblähte Stellenplan. Er sei nicht durch die Mitgliedsgemeinden zu finanzieren und verschärfe die Situation der Gemeinden.

Ratsvorsitzender Rott lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt die dem Originalprotokoll beigefügte Haushaltssatzung 2016, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt für die Jahre 2016-2019 sowie den Anlagen, die Investitionsplanung 2016-2019 und den Stellenplan unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse bzw. des Samtgemeindeausschusses.

Abstimmungsergebnis: 24 dafür, 3 Enthaltungen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.

keine

TOP 10a - Mitteilungen und Anfragen

Auf Vorschlag von SGBgm. Hesse für die für den 21.06. geplante Sitzung des Rates wegen der Europa-Meisterschaft auf den 23.06. verschoben.

TOP 10b - Mitteilungen und Anfragen

Beigeordneter Becker-Portele schlägt vor, dass der Wirtschaftsförderer dem Rat einen Bericht über seine Tätigkeit geben sollte.


TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Rott erläutert den Sachstand zum Weserübergang in Intschede.
Lt. dem vom Landkreis in Auftrag gegebene Gutachten trägt das Wehr nur einen einspurigen Übergang. Aufgrund der Mehrkosten wurde ein zweispuriger Ausbau vom Kreistag abgelehnt. Um die gefährliche Situation des Fahrradverkehrs zu entschärfen, könnte eine Fahrradbrücke angehängt werden, wenn die Statik dies zulässt.

Ratsvorsitzender Rott schließt die Sitzung um 21.05 Uhr

gez. Rott
Ratsvorsitzender

Harald Hone
Samtgemeindegemeindevorstand


Protokollführer

HAUSHALTSSATZUNG

der Samtgemeinde Thedinghausen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen in der Sitzung am 04.02.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	11.107.000,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	11.107.000,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge	114.900,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.475.500,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.826.900,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	663.700,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	2.824.500,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	519.600,00 €
2.6	auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	243.800,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	11.658.800,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	12.895.200,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 484.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2016 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.600.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird auf 39% festgesetzt.

Thedinghausen, 04. Februar 2016

Der Samtgemeindebürgermeister